

„... eine Botschaft
von einem ihrer
verstorbenen Lieben erhalten ...“



Peter Michel

Meine persönliche Empfehlung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als ich das erste Mal von diesem Titel hörte, nahm ich an, es handele sich um einen Versprecher oder Tippfehler. Es musste doch wohl ein Buch über „Nahtod-Kontakte“ sein. Doch nach wenigen Seiten Lektüre wurde mir bewusst, dass es sich tatsächlich um das erste Buch über **PHYSISCHE** Begegnungen mit Verstorbenen handelte. Es ging nicht um außergewöhnliche Bewusstseinsenerfahrungen in Grenzsituationen, sondern um ganz „alltägliche“ Kontakte mit Wesen, die schon auf der „anderen Seite“ des Lebens weilten.

Es hat mich verblüfft zu erfahren, wie hoch der Prozentsatz von Menschen ist, die schon einmal eine Botschaft von einem ihrer verstorbenen Lieben erhalten haben oder diesem gar von Angesicht zu Angesicht begegnet sind. Hier wird die alte Wahrheit mit neuem Leben erfüllt: „Die Geisterwelt ist nicht verschlossen!“

Die Autorin beschränkt sich in ihrer faszinierenden Studie ausschließlich auf Erfahrungen aus „erster Hand“. Auf Menschen also, denen ein „Verstorbener“ erschienen ist und/oder sie körperlich berührt hat. Viele von ihnen waren zuvor eher Skeptiker oder nicht gläubige Menschen – nach ihrem „Nahtod-Kontakt“ wussten sie, dass es den Tod nicht wirklich gibt. Es gibt nur einen Übergang in eine Welt, aus der die Hinübergegangenen für Augenblicke zurückkehren dürfen, um Trost oder Hilfe zu schenken. Es ist verblüffend und im höchsten Maße glaubwürdig, wenn plötzlich, am Todes- oder Hochzeitstag, das gemeinsame Lieblingslied aus dem Radio erschallt – obwohl das gar nicht angestellt ist. Geradezu erschreckend ist es für manche, wenn der geliebte Partner plötzlich für wenige Sekunden sich im Bett ankuschelt, um dann ebenso schnell zu verschwinden, wie er (oder sie) gekommen ist!

Die bisher einzige umfassende Studie über eines der außergewöhnlichsten Phänomene des menschlichen Daseins. Anrührend, bewegend, inspirierend und – unendlich trostreich! Ein Buch, das Licht in manche Dunkelheit zu bringen vermag!

Ihr
Peter Michel

